

Anhang zum zweiten Bändchen.

I. Ein alter Schandauer Theaterzettel.

Nachricht von der Comoedie, welche von Herrn Johann George Schneidern, Cantore in Schandau, d. 4, 5, 6 und 10 April 1752 allda vorgestellet worden.

Sie handelte von denen Fatis des frommen und keuschen Joseph, und besteht derselbe in 5 Actibus.

In dem ersten Actu ist vorgestellet worden, wie Joseph von seinen Brüdern wegen seines Traumes gehasset und in eine Grube geworffen, endlich an die Ismaeliten verkaufft worden.

In dem andern Actu, wie Joseph nach Egypten gebracht, und an den Potiphar, des Königs Cämmerer, verkaufft, und wegen seiner Keuschheit in's Gefängniß geworffen worden.

In dem 3. Actu, wie Joseph aus dem Gefängniß erlediget, vor dem König Pharao gebracht worden, welcher ihn hernach zum Herrn über ganz Egypten gesezet hat.

In dem vierien Actu, wie wegen eingefallener Theuerung Josephs Brüder nach Egypten kommen Getreide zu kauffen, und wie sich Joseph seinen Brüdern zu erkennen geben.

In dem fünfften Actu, wie Jacob mit all den Seinen zu Joseph in Egypten gezogen, und daselbst mit dem besten Lande, nämlich Gosen, versorget worden.

Eine kurze Nach-Comoedie hat ein egyptischer Bauer